



Protokoll der 17. Auswahlsitzung von LEADER Bergisches Wasserland

Datum: Mittwoch, den 26. Juni 2024,
Ort: Bürgerhaus Herzogenhof, Altenberger Dom Straße 36 in 51519 Odenthal
Beginn 15:10 Uhr
Ende: 19:15 Uhr
Anwesende: siehe Anwesenheitsliste in Anlage 1
Protokoll: Martin Deubel und Céline Zahn

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der Vorstandssitzung vom 16.10.2023
4. Vorstellung der LEADER-Projekte
5. Vorstellung der Regionalbudget-Projekte durch das Regionalmanagement

Nicht öffentlicher Teil:

6. Bewertung der LEADER-Projekte
7. Bewertung der Regionalbudget-Projekte
8. Beschluss über den 18. LEADER-Projektauftrag
9. Verschiedenes

Öffentlicher Teil:

1. **Begrüßung:**
Herr Fleischer begrüßt die Anwesenden und stellt sich als neuer Vorsitzender von LEADER Bergisches Wasserland vor.
2. **Beschlussfähigkeit:**
Der Termin zur Versammlung wurde am 14.02.2024 bekannt gegeben. Die Einladung wurde am 21.05.2024 verschickt. Damit wurde der in § 12 (2) der Satzung genannten Frist von 2 Wochen entsprochen. Es wurde somit fristgerecht zur Versammlung eingeladen.
Die Versammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens 10 Vorstandsmitglieder (derzeit insgesamt 20 Personen) anwesend sind und der Anteil der WISO-Mitglieder höher als 51 % liegt. Es sind 16 Teilnehmer anwesend, von denen 10 WISO-Mitglieder und 6 öffentliche Vertreter sind (vgl. Anwesenheitsliste in Anlage 1).

Somit erklärt Herr Fleischer die Versammlung für beschlussfähig.
3. **Beschluss des Protokolls:**
Das Protokoll der Vorstandssitzung vom 16.10.2023 wird einstimmig (16 Ja-Stimmen) beschlossen.
4. **Vorstellung der LEADER-Projekte**



LEADER - Projekte

- ASC Phoenix E-Sport
- Kiosk Kuckenberg 3
- Padeltennisplatz
- Seniorengärtchen Dabringhausen
- Streuobstberg
- Waldkinder
- "Wasser-Experimentier-Spielplatz, Dhünntalsperre"

Die sieben LEADER Projekte werden in alphabetischer Reihenfolge durch Videos vorgestellt. Das Projekt Waldkinder wird durch eine Präsentation vorgestellt. Es gibt zu manchen Projekte Rückfragen der Teilnehmer.

a. Projekt ASC Phoenix E-Sport

- i. Keine Rückfragen.

b. Projekt Kuckenberg 3

- i. Herr Dr. Pugell fragt, welche Veränderung seit letzter Bewerbung an der Projektidee vorgenommen seien. Die Bewerberin Frau Wollschläger antwortet, dass nun die Nutzung von Regenwasser für das WC und Photovoltaik für das Dach geplant sei. Es sollen regionale Erzeuger in das Verkaufskonzept einbezogen werden, sowie eine Karte mit Hinweis zu den Höfen. Es handele sich um eine belebte Stelle und einen guten Standort.
- ii. Herr Schopphoff fragt, ob es richtig sei, dass die geplante virtuelle Radstation umziehen würde. Die Projektträgerin antwortet, dass die RVK es noch nicht beschlossen habe. Sie sei jedoch bereit, einen Teil des Grundstücks dafür bereit zu stellen.
- iii. Frau Bosbach möchte wissen, welche Öffnungszeiten für den Kiosk und den Automaten geplant seien. Frau Wollschläger erläutert, dass Automaten und Verkaufsregal tagsüber offen sein sollen. Schwerpunkt der Öffnung soll auf dem Wochenende liegen.
- iv. Herr Dr. Pugell fragt, woher die Eigenmittel für das Projekt stammen. Die Projektträgerin erklärt, dass sie es aus Privatvermögen bestreitet.
- v. Herr Rath möchte wissen, ob die Projektträgerin absichtlich Bewerbungen in LEADER und Regionalbudget gestellt habe. Dies wird bejaht.
- vi. Herr Dreiner fragt, ob bereits eine Baugenehmigung erteilt sei. Die Bewerberin antwortet, dass sie bisher eine positiv beschiedene Bauvoranfrage habe.
- vii. Herr Rath fragt nach der Sicherstellung der Spielplatztauglichkeit durch den TÜV oder eine vergleichbare Organisation. Die Bewerberin führt aus, dass ihr Ehemann als Spielplatzprüfer arbeite und dies sicherstellen werde.

c. Projekt Padeltennisplatz

Im Anschluss an das Video erzählt Herr Sauer noch einmal den Inhalt des Projektes.

- i. Frau Bosbach möchte die Sportart erläutert haben. Hr. Sauer erklärt, dass es sich um eine immer als Doppel gespielte Schlagballsportart in einem mit durchsichtigen Platten abgegrenzten Spielfeld handele. Die Spielfeldfläche sei kleiner als bei Tennis.
- ii. Herr Dreiner erfragt die Nutzergruppe. Der Bewerber erläutert, dass jeder die Spielfläche mieten und nutzen könne. Man habe gute Erfahrung mit einer Zahlung per PayPal gemacht.



d. Projekt Seniorengärtchen Dabringhausen

- i. Keine Rückfragen

e. Projekt StreuobstBerg

- i. Herr Dr. Pugell möchte wissen, ob die Pflege von Streuobstwiesen keine originäre Aufgabe der BSO sei. Der Bewerber Herr Wirtz-Amling erläutert, dass es eine freiwillige Extraaufgabe sei.
- ii. Herr Dreiner möchte wissen, wie die Biologische Station Streuobstwiesen auf Privatgelände behandeln möchte. Der Bewerber erklärt, dass dort Beratung zur optimalen Unterstützung erfolge, es seien Vertragsnaturschutz und alternative Konzepte möglich.

f. Projekt Waldkinder

Präsentation durch Bewerber Herrn Mäuer

- i. Hr. Fleischer möchte wissen, wie die Kooperation mit dem Landesbetrieb Wald und Holz NRW (gemeint ist hier das Regionalforstamt Bergisches Land) aussehe und wie sich das mit den Angeboten vom Forsthaus Steinhaus verbinde. Der Bewerber erklärt, dass das Angebot vornehmlich im Ort der Kitas umgesetzt würde und nur bei fehlendem Wald in der Nähe der Kita am Standort Forsthaus Steinhaus.
- ii. Herr Dr. Pugell fragte, wer denn konkret der Träger sei. Der Bewerber antwortet, dass die AOK das Projekt trage und das man keinen anderen Träger gefunden habe.
- iii. Herr Steinbrecher sagt, dass der Naturpark ähnliche Angebote habe und wie sich das ergänzen würde. Der Bewerber erklärt, dass es unterschiedliche Herangehensweisen je nach Bedarf der Kita/ Schule gebe. Mal sei es ein Kurs vor Ort, mal werde ein Bustransport genutzt. Langfristig sollen die Veranstaltungen häufiger stattfinden.

g. Projekt Wasser-Experimentier-Spielplatz, Dhünnalsperre

- i. Herr Dr. Pugell fragt die Bewerberin, ob das Projekt nicht eine Aufgabe sei, die der Wupperverband selbst finanzieren könne. Die Bewerberin erklärt, dass es ein Ergänzungsprojekt des gemeinnützigen Vereins „Bergische WasserkompetenzRegion :aqualon e. V.“ sei. In der Ausstellung fehle ein Angebot für kleinere Kinder.

5. Vorstellung der Regionalbudget-Projekte durch das Regionalmanagement

Das Regionalmanagement stellt alle Bewerbungen für Kleinprojekte vor.

- Attraktivere Aufenthaltsqualität
- Aufrüstung und Optimierung Reparaturcafé Burscheid
- Austausch von Spielgeräten
- Beschaffung einer Bühne für das Veranstaltungszentrum Alte Drahtzieherei
- Digitalisierung des Jugendbereichs im evangelischen Gemeindezentrum in Burscheid
- DLRG technische Rettung = Leben retten
- Domplatte Dhünn
- Erlebniswelt Brot
- Erneuerung und Sanierung der Sanitäranlagen des Tennisclubs Rot-Weiß Marienheide e. V.
- Förderung von gemeinnützigen Veranstaltungen und Treffen im Pfarrsaal Kürten-Olpe
- Gestaltung und Erneuerung Dorfspielplatz Schöneborn
- GGS Wiehagen draußen digital
- JUCA live
- Kinder-Erlebnisweg: „Hexenweg rund um Olpe“
- Nachhaltige Ertüchtigung des Schützenfestes Gimborn
- Nachhaltige Verkaufsstelle Kuckenberg 3
- Natur T(h)ier Pfad
- Neuanschaffung Spielgeräte auf dem Spielplatz Marienheide-Stülinghausen



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete. Unter Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen.

- Piratenspielplatz Hückeswagen
- Vermittlung von Wissen Rund um das Thema Rehkitzrettung in regionalen Schulen und Kitas

Der Vorstand hat keine Fragen dazu.

Herr Fleischer erklärt, dass es eine Pause von 16:12 Uhr bis 16:30 Uhr geben soll

Nicht öffentlicher Teil:

Herr Fleischer stellt fest, dass die Nicht-Öffentlichkeit hergestellt ist.

Befangenheit

Am 25.03.2024 hat das Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen neue Regeln zur Befangenheit veröffentlicht. Am 20. Juni 2024 sind dem Vorstand schriftlich die neuen Regeln und ein Video zur Verfügung gestellt worden. Das Video erläutert die Regeln zur Befangenheit. Dieses Video ist auf der Plattform YouTube unter diesem Link <https://youtu.be/8W42xU4X9II> verfügbar.

Herr Deubel erklärt die Regeln zur Befangenheit. Diese Erklärung ist in Anlage 2 abgebildet. Es gibt keine Nachfragen und keine neuen unbekanntenen Befangenheiten.

Vor Beginn des nicht-öffentlichen Teils der Sitzung wurde jedes Vorstandsmitglied persönlich und einzeln zu ihrer/seiner möglichen Befangenheit bei jedem LEADER-Projekt und auch bei jedem Regionalbudgetprojekt gefragt.

Das Regionalmanagement hat ebenfalls vor der Ersteinschätzung der neuen Projekte anhand der neuen Regeln geprüft, ob eine Befangenheit vorliegt. Das Regionalmanagement hat sich als nicht befangen für alle LEADER- und Regionalbudgetprojekte erklärt.

6. Bewertungen der LEADER-Projekte

Projekt ASC Phoenix Abteilung E-Sport

Alle 16 Stimmberechtigten sind bei der Abstimmung dabei. Herr Fleischer fragt ab, ob jemand befangen ist. Niemand ist befangen. Herr Fleischer stellt fest, dass mehr als 51% der Stimmberechtigten aus dem WISO-Bereich stammen. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der Vorstand bewertet das Projekt mit insgesamt 5 Punkten und damit als nicht förderwürdig. Die Wahl erfolgt einstimmig mit 16 Ja-Stimmen.

Projekt Kiosk Kuckenberg 3:

Alle 16 Stimmberechtigten sind bei der Abstimmung dabei. Herr Fleischer fragt ab, ob jemand befangen ist. Niemand ist befangen. Herr Fleischer stellt fest, dass mehr als 51% der Stimmberechtigten aus dem WISO-Bereich stammen. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Frau Hänsch beantragt die Senkung der Punktzahl für „Retentions- und Renaturierungsflächen / Hochwasserprävention ausbauen“ von 1 auf 0. Der Vorschlag wird mit 13 Ja-Stimmen und drei Enthaltungen angenommen.

Frau Lütkehaus beantragt die Erhöhung der Punktzahl für „Energieeffizienz fördern“ von 0 auf 1 Punkt: Der Vorschlag wird mit 6-Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen 8 Nein-Stimmen nicht angenommen.

Herr Schopphoff beantragt für den „Ausbau von On Demand Verkehr bzw. flexiblen Bedienformen im ÖPNV“ eine Erhöhung der Punktzahl von 0 auf 1. Der Vorschlag wird mit 6 Zustimmungen, 5 Enthaltungen und 5 Ablehnungen angenommen.

Die Gesamtpunktzahl von 7 wird einstimmig beschlossen und das Projekt als förderwürdig bewertet.



Padeltennisplatz

Alle 16 Stimmberechtigten sind bei der Abstimmung dabei. Herr Fleischer fragt ab, ob jemand befangen ist. Niemand ist befangen. Herr Fleischer stellt fest, dass mehr als 51% der Stimmberechtigten aus dem WISO-Bereich stammen. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Eine Gesamtpunktzahl von 10 Punkten wird einstimmig beschlossen, es ist also förderwürdig.

Seniorengärtchen Dabringhausen

Alle 16 Stimmberechtigten sind bei der Abstimmung dabei. Herr Fleischer fragt ab, ob jemand befangen ist. Niemand ist befangen. Herr Fleischer stellt fest, dass mehr als 51% der Stimmberechtigten aus dem WISO-Bereich stammen. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Es wird eine Gesamtpunktzahl von 6 Punkten einstimmig beschlossen und damit das Projekt als nicht förderwürdig bewertet.

StreuobstBerg

Frau Bremen und Herr Fleischer haben sich als befangen erklärt und beide verlassen den Raum. Frau Mahler übernimmt die Sitzungsleitung. Sie stellt fest, dass mehr als 51% der Stimmberechtigten aus dem WISO-Bereich (10 WISO, 4 öffentlich) stammen. Sie stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Eine Gesamtpunktzahl von 8 Punkten wird mit 14 Stimmen einstimmig beschlossen, das Projekt ist förderwürdig.

Waldkinder

Frau Bremen und Herr Fleischer kehren zurück. Alle 16 Stimmberechtigten sind bei der Abstimmung dabei. Herr Fleischer fragt ab, ob jemand befangen ist. Niemand ist befangen. Herr Fleischer stellt fest, dass mehr als 51% der Stimmberechtigten aus dem WISO-Bereich stammen. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der Vorstand befürwortet grundsätzlich die Projektidee, doch es gibt keinen konkreten Durchführungsort. Herr Fleischer beantragt, das Mindestkriterium „Durchführungsort im Bergischen Wasserland“ als nicht erfüllt zu bewerten. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Ohne die Erfüllung aller Mindestkriterien ist die Förderung laut regionaler Entwicklungsstrategie nicht möglich. Der Vorstand empfiehlt eine Qualifizierung und Neubewerbung.

Projekt Wasser-Experimentier-Spielplatz, Dhünntalsperre

Herr Fleischer erklärt sich für befangen und verlässt den Raum. Frau Mahler übernimmt die Sitzungsleitung. Sie stellt fest, dass mehr als 51% der Stimmberechtigten aus dem WISO-Bereich (10 WISO, 5 öffentlich) stammen. Sie stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Frau Lütkehaus beantragt, die Punktzahl für das Kriterium „MINT-Kompetenz von Kindern und Jugendlichen fördern“ von 0 auf 1 zu erhöhen. Der Antrag wird mit 12 Zustimmungen und drei Enthaltungen beschlossen.

Es wird einstimmig mit 15 Zustimmungen eine Gesamtpunktzahl von 4 Punkten beschlossen. Damit wird das Projekt als nicht förderwürdig bewertet. Der Vorstand empfiehlt eine Konkretisierung des Konzepts, um einen positiveren Beitrag zur regionalen Entwicklungsstrategie zu erreichen.

Herr Fleischer kehrt in den Saal zurück.

LEADER GAP Ziele:

Diese GAP-Ziele werden vorgeschlagen:

GAP-Ziel	Projekt
H.1 Förderung der ländlichen Entwicklung	Padeltennisplatz
H.4 Stärkung der Selbstorganisation bei der Förderung der lokalen Entwicklung der Regionen	StreuobstBerg



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete. Unter Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Die vorgeschlagenen GAP-Ziele der einzelnen Projekte werden einstimmig mit 16 Ja-Stimmen beschlossen.

7. Bewertung der Regionalbudget-Projekte

Frau Pullmann-Ebert muss die Sitzung aus Termingründen verlassen. Es verbleiben 15 Stimmberechtigte.

Attraktivere Aufenthaltsqualität

Das Projekt wird einstimmig (15 Ja-Stimmen) mit 11 Punkten als förderwürdig beschlossen.

Aufrüstung und Optimierung Reparaturcafé Burscheid

Das Projekt wird einstimmig (15 Ja-Stimmen) mit 9 Punkten als förderwürdig beschlossen.

Austausch von Spielgeräten in Odenthal

Das Projekt wird einstimmig (15 Ja-Stimmen) mit 8 Punkten als förderwürdig beschlossen.

Beschaffung einer Bühne für das Veranstaltungszentrum Alte Drahtzieherei

Das Projekt wird einstimmig (15 Ja-Stimmen) mit 8 Punkten als förderwürdig beschlossen.

Digitalisierung des Jugendbereichs im evangelischen Gemeindezentrum in Burscheid

Das Projekt wird einstimmig (15 Ja-Stimmen) mit 8 Punkten als förderwürdig beschlossen.

Frau Hänsch verlässt den Sitzungssaal.

Es befinden sich noch 14 stimmberechtigte Personen im Raum, wobei der Anteil der WISO-Partner weiterhin mit 8:6 überwiegt.

DLRG technische Rettung = Leben retten

Herr Schopphoff hat sich für befangen erklärt und verlässt den Saal. Es befinden sich noch 13 stimmberechtigte Personen im Raum, wobei der Anteil der WISO-Partner weiterhin mit 7:6 überwiegt.

Herr Rath beantragt, für das Kriterium „Ausbau attraktiver Naherholungs- und touristischer Angebote“ einen Punkt zu vergeben. Dem Antrag wird mit 9 Zustimmungen und 4 Enthaltungen zugestimmt. Das Projekt wird einstimmig mit 8 Punkten als förderwürdig beschlossen.

Domplatte Dhünn

Herr Schopphoff kehrt wieder in den Saal zurück. Es befinden sich wieder 14 stimmberechtigte Personen im Raum, wobei der Anteil der WISO-Partner weiterhin mit 8:6 überwiegt.

Das Projekt wird einstimmig mit 11 Punkten (14 Ja-Stimmen) als förderwürdig beschlossen.

Erlebniswelt Brot

Das Projekt wird einstimmig mit 10 Punkten (14 Ja-Stimmen) als förderwürdig beschlossen.

Erneuerung und Sanierung der Sanitäranlagen des Tennisclubs Rot-Weiß Marienheide e. V.

Das Projekt wird einstimmig (14 Ja-Stimmen) mit 8 Punkten als förderwürdig beschlossen.

Förderung von gemeinnützigen Veranstaltungen und Treffen im Pfarrsaal Kürten-Olpe

Herr Bürgermeister Heider hat sich für befangen erklärt und verlässt den Saal. Frau Hänsch hat sich für befangen erklärt, hatte den Raum aber bereits vorher verlassen. Es befinden sich noch 13 stimmberechtigte Personen im Raum, wobei der Anteil der WISO-Partner weiterhin mit 8:5 überwiegt.



Das Projekt wird einstimmig mit 10 Punkten (13 Ja-Stimmen) als förderwürdig beschlossen.

GGG Wiehagen draußen digital

Herr Bürgermeister Heider kehrt wieder zurück. Frau Hänsch ist weiterhin nicht im Saal. Es befinden sich wieder 14 stimmberechtigte Personen im Raum, wobei der Anteil der WISO-Partner weiterhin mit 8:6 überwiegt.

Das Projekt wird einstimmig (14 Ja-Stimmen) mit 10 Punkten als förderwürdig beschlossen.

Juca Live

Für das Projekt wird einstimmig (14 Ja-Stimmen) eine Punktzahl von 7 Punkten beschlossen. Es ist somit nicht förderwürdig.

Kinder-Erlebnispfad: „Hexenweg rund um Olpe“

Herr Bürgermeister Heider hat sich für befangen erklärt und verlässt den Saal. Es befinden sich noch 13 stimmberechtigte Personen im Raum, wobei der Anteil der WISO-Partner weiterhin mit 8:5 überwiegt.

Das Projekt wird einstimmig (13 Ja-Stimmen) mit 13 Punkten als förderwürdig beschlossen.

Nachhaltige Ertüchtigung des Schützenfestes Gimborn

Herr Bürgermeister Heider kehrt wieder zurück.

Das Projekt wird einstimmig (14 Ja-Stimmen) mit 8 Punkten als förderwürdig beschlossen.

Nachhaltige Verkaufsstelle Kuckenberg 3

Frau Hänsch kehrt wieder in den Saal zurück. Es befinden sich wieder 15 stimmberechtigte Personen im Raum, wobei der Anteil der WISO-Partner weiterhin mit 9:6 überwiegt.

Das Projekt wird einstimmig (15 Ja-Stimmen) mit 11 Punkten als förderwürdig beschlossen.

Natur T(h)ier Pfad

Frau Flosbach hat sich für befangen erklärt und verlässt den Saal. Es befinden sich wieder 14 stimmberechtigte Personen im Raum, wobei der Anteil der WISO-Partner weiterhin mit 8:6 überwiegt.

Das Projekt wird einstimmig (14 Ja-Stimmen) mit 12 Punkten als förderwürdig beschlossen.

Neuanschaffung Spielgeräte auf dem Spielplatz Marienheide-Stülinghausen

Frau Flosbach kehrt zurück. Das Projekt wird einstimmig mit 8 Punkten als förderwürdig beschlossen.

Piratenspielplatz Hückeswagen

Das Projekt wird einstimmig (15 Ja-Stimmen) mit 8 Punkten als förderwürdig beschlossen.

Vermittlung von Wissen Rund um das Thema Rehkitzrettung in regionalen Schulen und Kitas

Das Projekt wird einstimmig (15 Ja-Stimmen) mit 9 Punkten als förderwürdig beschlossen.

8. Beschluss über neuen LEADER und Regionalbudget-Aufruf

Der neue Projektauftrag wird mit folgendem Wortlaut einstimmig angenommen:
„Beschluss über LEADER-Projektauftrag vom 30. September 2024 bis 31. Oktober 2024

Die lokale Aktionsgruppe der LEADER Region Bergisches Wasserland ruft Interessierte auf, im Zeitraum vom 30. September bis zum 31. Oktober 2024 Bewerbungen für die Förderung von Projekten aus allen Handlungsfeldern der regionalen Entwicklungsstrategie einzureichen. Für diesen Projektauftrag stehen Fördermittel in Höhe von mindestens 75.000 € LEADER Mittel und mindestens 10.000 Regionalbudget Mittel zur Verfügung.

Auf Grundlage der LEADER Richtlinie sowie der regionalen Entwicklungsstrategie in ihrer Fassung vom 08.03.2023 und unter Berücksichtigung der aktuellen Regelungen der Vereinssatzung zur Projektauswahl,



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete. Unter Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen.

prüft der Vorstand in einer Sitzung im Herbst 2024 die vorliegenden Projektvorschläge, bewertet diese und wählt diejenigen Projekte aus, die gefördert werden sollen. Die Bewerbungen sind mit allen notwendigen Kostenplausibilisierungen und den rechtlich notwendigen Dokumenten sowie dem Formular „Bewerbungsbogen“ in der aktuellen Fassung bis 31.10.2024 schriftlich und per E-Mail an die Geschäftsstelle des Vereins zu richten:

LEADER Bergisches Wasserland e. V., Höhestraße 44, 51399 Burscheid, 02174 7401264 oder 7401266

E-Mail: deubel@leader-bergisches-wasserland.de oder zahn@leader-bergisches-wasserland.de

Alle nötigen Unterlagen sind vor Beginn des Aufrufs auf der Internetseite www.leader-bergisches-wasserland.de zu finden. Die Regionalmanager stehen für Beratungsgespräche zur Verfügung. „

9. Verschiedenes

Es gibt keine Tagungsordnungspunkte.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 18:27 Uhr.

Burscheid, 01.07.2024 Céline Zahn

Burscheid, 01.07.2024 Martin Deubel

Vorsitzender Bernhard Fleischer

Bergisch Gladbach, den 04.07.2024

